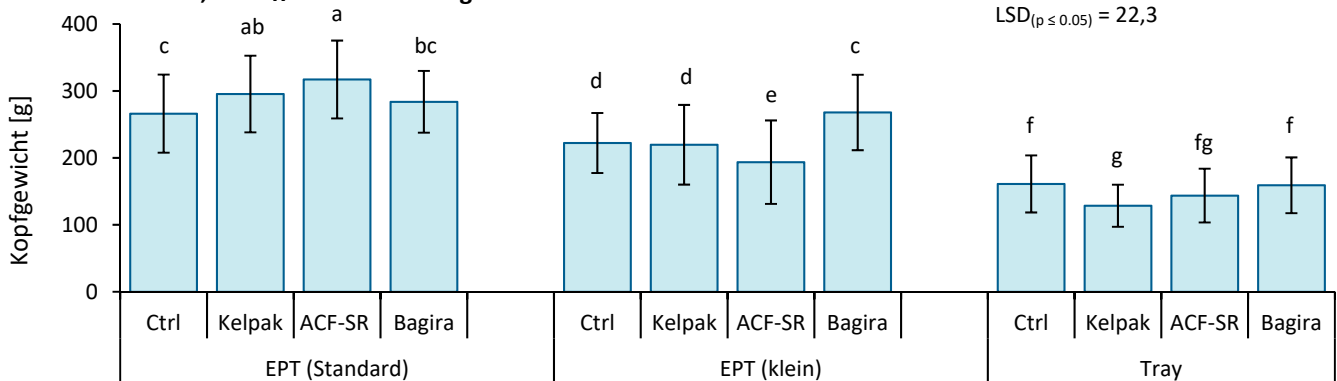


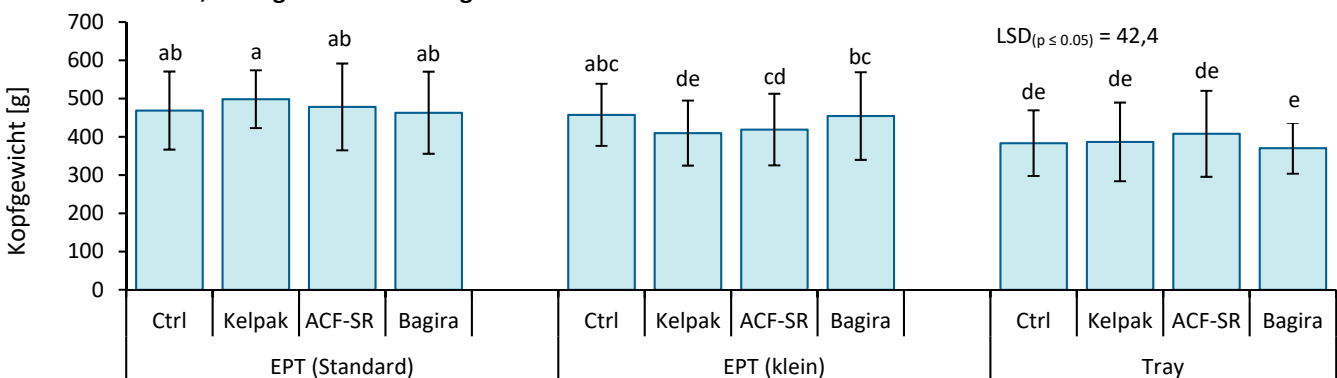
Volumenreduzierte Anzuchtverfahren werden insbesondere bei Salatkulturen häufig mit geringeren Wachstumsraten, verlängerten Kulturauern und einer größeren Kopfgrößenstreuung assoziiert. Als möglicher Nachteilsausgleich kommen Biostimulanzen in Frage, die als Anwachshilfe und/oder Wurzelaktivator vermarktet werden. Zur Prüfung dieser Hypothese wurden ausgewählte Produkte an drei Anzuchtssystemen geprüft. Zum Einsatz kamen drei Produkte, die stellvertretend den Wirkstoffkategorien „Algenextrakte“ (Kelpak), „Mikroorganismen“ (ACF-SR/-Plus) sowie „Humin- und Fulvosäuren“ (Bagira) zugeordnet sind. Neben den Jungpflanzeigenschaften (Sprossbiomasse, Blattfläche) wurden kulturbegleitend im Feld zu drei Zeitpunkten die Aufwuchs- und Ertragsbiomasse erfasst.

Die zeitnahe Voraberstellung ausgewählter Ergebnisse von Einzelversuchen in komprimierter Form lässt noch keine abschließende Bewertung von Varianten oder Ableitung allgemeingültiger Empfehlungen zu.

Ernte 29.06.2023; 28 Tage nach Pflanzung



Ernte 11.07.2023; 40 Tage nach Pflanzung



Einfluss ausgewählter Biostimulanzen auf die Ertragsbiomasse von Buttersalat („Analotta“) in Abhängigkeit verschiedener Substratvolumina (EPT = Erdpresstopf: „Standard“ (64 cm³), „klein“ (32 cm³); Tray = QuickPot 228 (17 cm³)) 28 und 40 Tage nach Pflanzung. Unterschiedliche Buchstaben kennzeichnen sign. Mittelwertunterschiede (n=4) zwischen den Systemen. Anwendungszeitpunkt: Tauchbehandlung (1 Tag vor Pflanzung), Blattapplikation (7 und 21 Tage nach Pflanzung).

KONTAKT

Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LFA)

Gartenbaukompetenzzentrum

Felix Besand

Dorfplatz 1 OT Gülzow / 18276 Gülzow-Prüzen

Telefon: 0385 58860-501

f.besand@lfa.mvnet.de